

Rückwärts

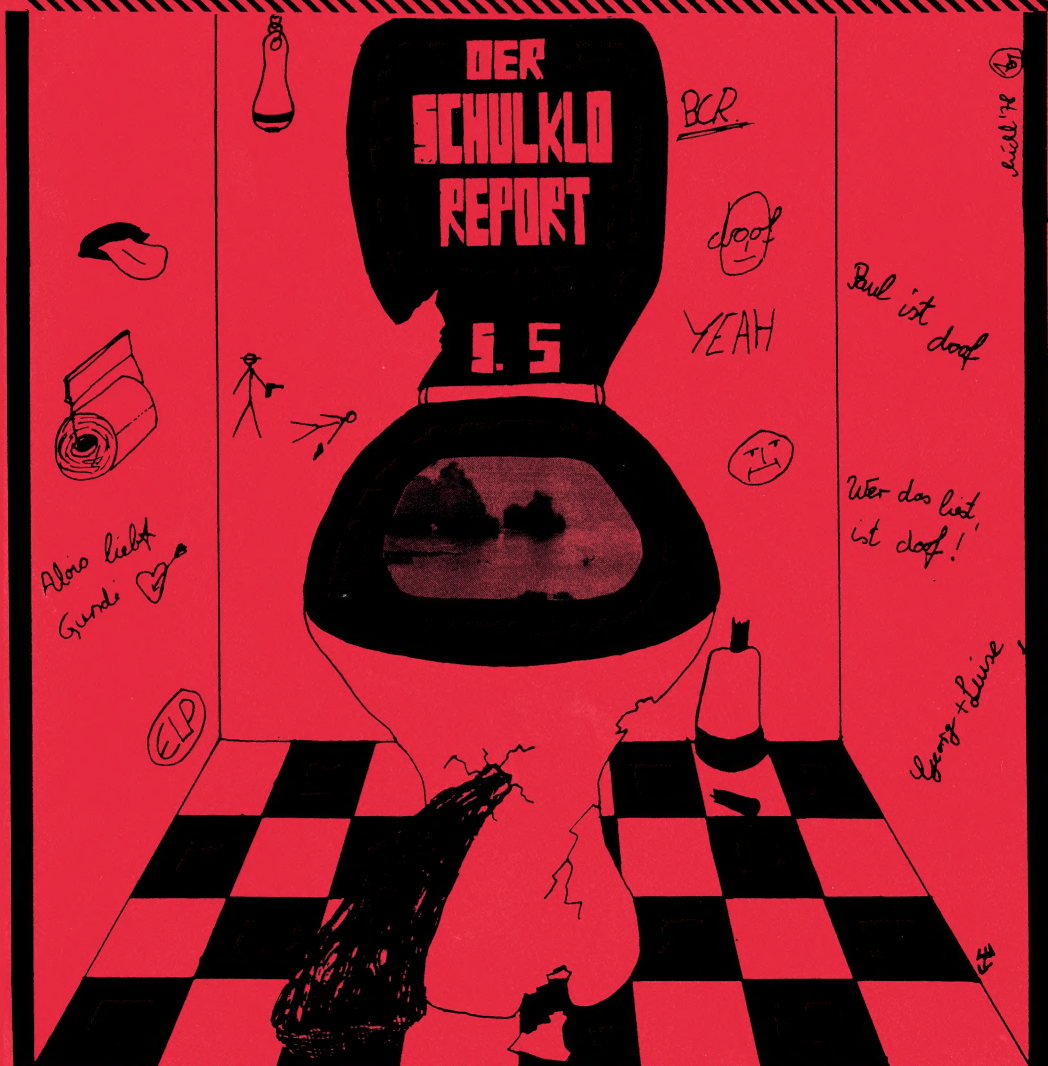
APRIL '78

NR.4

2. Jahrgang

SCHÜLERZEITUNG
DES NEUSPR. GYMNAS. DAUN

INFORMIEREN DISKUTIEREN VERÄNDERN





Die richtige Krankenkasse für Studenten





'RÜCKWÄRTS'

Das Fachblatt für die Schüler - szene

DER
GUTE
SCHÜLER

"RÜCKWÄRTS" - unabhängige Schülerzeitung
am Staatl. Neuspr. Gymnasium Daun
Nr. 4 - April 1978 - Auflage: 1000 - 0,-

Redaktion: Herbert Michl (verantwortlich)
Robert Krenciszek, Thomas Leif (MSS 13)

Conrad Becker, Stephan Braun, Gerhard Diederichs, Walter Kissner,
Rainer Feige, Michael Schneider (MSS 11), Roger Weis (UIIa), Gerd
Ostermann (UIIb), Rainer Bläsius, Rainer Thiel (UIIc).

Wolfgang Auras (Beratender Lehrer), Thomas Stolz (freier Mitarbeiter)

Druck: PM-Druck P. Dingelstedt, Sonnenstr. 12, 8804 Dinkelsbühl

Anschrift der Redaktion: RÜCKWÄRTS

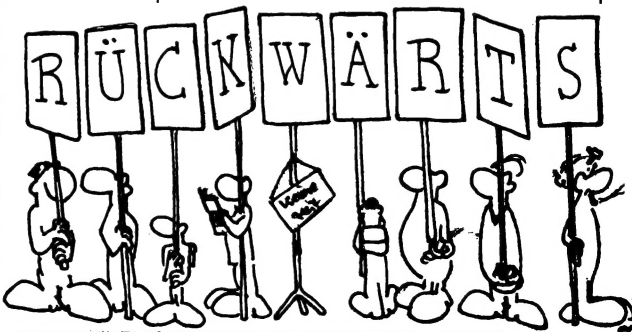
NGD - Bitburgerstr. / 5568 Daun

Kt. Nr. 136911 KSK Daun



(Anm. d. Red.: Eigentlich sollten
in dieser Nummer mehr Artikel
über das Grundgesetz stehen, da
dieses sich jedoch momentan
ständig in Aufbereitung befin-
det, wären diese Artikel morgen
schon überholt!!!)

Impressum	3
Redaktionalia	4
Circus Maximus	5
Aktuelles Interview	6/7
Lehrerportrait	9
Unterstufe	10
Ketchup, Cornflakes...	11
Schulmusikwettbewerb	12
Es bröckelt	13
Moorsoldaten	14
Informationen	15
Kein schöner Land	16
Ein Unfall	17
Demokratisierung d. Schule	18
Strauss, Chile und kein Ende	19
Beherrscher der Welt	20
SMV-Info--Kritik	21
Poster	22



REDAKTIONALIA

Hallo Leute!

Hier habt ihr also das erste Billig- (=Umsonst) RÜCKWÄRTS vor euch liegen, und wir hoffen, daß es euch gefällt!

Bei uns in der Redaktion hat es einige Wechsel gegeben: So hat nun unser alter Chefredakteur Thomas Leif wegen seinem Abitur "abgedankt" und an seine Stelle wurde jetzt Herbert Michl gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Conrad Becker berufen. Hiermit möchten wir Thomas noch einmal unseren Dank für all das aussprechen, was er für RÜCKWÄRTS auf die Beine gestellt hat

Ebenso hoffen wir, daß Herbert genauso viel Erfolg, besonders hinsichtlich des Direktoriums haben wird wie er! Wir beabsichtigen, RÜCKWÄRTS von dieser Ausgabe ab zweimonat-

lich und kostenlos erscheinen zu lassen, - dies hängt wie immer von eurer Mitarbeit ab!!!

Wenn das nämlich so weitergeht, müssen wir tatsächlich annehmen, die einzigen Schüler hier zu sein, die Artikel schreiben können. Wollt ihr das etwa auf euch sitzen lassen???

Eure Redaktion!



SCHNELLIMBISS

H. SCHMITZ

Demnächst auch

Kuchen und Feingebäck

Leopoldstraße 30,

Ewald Steinebach, Daun

BROT- UND FEINBÄCKEREI

Wirtschstr. 3 *Daun* Tel. 06592/2288

Bestellungen auf Kuchen u. Gebäck
werden sorgfältig ausgeführt

Tchibo-Kaffee-Frisch-Depot

CIRCUS MAXIMUS



Wo ist am meisten in der Schule los,-natürlich auf den Jungenklos! --Der Spruch ist ganz schön besch...en,was? Aber noch besch...ener sind die Jungenklos und die Typen, die in der Pause da rumgeistern!

Verirrt man sich zu dieser Zeit einmal in der großen Halle des Volkes, so kommt einem schon an der Tür eine Woge,- nein, nicht der Begeisterung wie in der besagten Halle in China, sondern von Nikotingestank und Wasser entgegen, (Anscheinend entsteht dieser Nikotingestank aufgrund irgendwelcher Verdauungsstörungen; die Biologen und Chemiker an unserer Schule sollten einmal versuchen, diese Stoffwechselvorgänge nachzuweisen. Schließlich kann es sich ja nicht um Zigarettenrauch handeln, da demnächst an Schulen, besonders auf Jungenklos, sowieso nicht mehr geraucht werden darf.) Manche Leute scheinen die Technik des Spülens nicht zu "checken"; hier eine kleine Anleitung: Nicht da spülen, wo die Füße sind, sondern da, wo man hin gemacht hat! Möglicherweise verrichten ein paar technisch besonders unbegabte Typen ihr Geschäft auf dem Boden und spülen dann dort.

Ihnen sei dieser Tip besonders nahe gelegt:Es sind da so weiße Behälter aufgestellt,-diese benutzen!!! Ein Schüler unserer Schule scheint eine ziemlich starke Säure als Abbauprodukt herzustellen, denn der Klosett-körper hängt nicht mehr an der Wand,-sogar das Porzellan wurde angegriffen!

Noch kaputter sind im Circus Maximus einige der Benutzer. Es gibt hier verschiedene Gruppen:

1)Eine davon weiß, wozu die Toilette da ist-nämlich zum Tischtennis spielen.

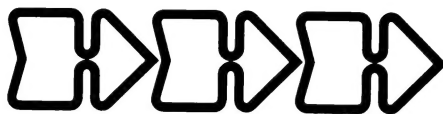
2)Diejenigen, die zu zweit oder gar zu dritt in eine Kabine gehen! (wozu wohl, na? Quatsch, nicht dazu!Nein, zum Stressabbau durch Gruppentherapie)

3)Die, die nicht wissen, wie man den Stoffwechselvorgang abschließt,Diese riskieren mal einen kurzen Blick zum Nachbarn,-der hat den Trick aber meistens auch noch nicht raus.So hängt dann schließlich eine ganze Reihe von Heranwachsenden über den Kabinenwänden! Einige fressen auch Wasserhähne, denn wozu sonst reißt man sie raus???

Tja, schaut man sich den Circus Maximus und die besch...enen Typen an, die da rumflippen, so bleibt einem nur noch zu sagen: GANZ SCHÖN BESCH...EN!

Stephan Braun MSS11

7 das aktuelle INTERVIEW!



Wie wir soeben inoffiziell aus unserer bonner Außenstelle erfahren haben, beabsichtigt die Bundesregierung, alle schon im Dienst befindlichen Lehrkräfte einer Prüfung ihrer absoluten Verfassungstreue zu unterziehen. Wie kam es zu dieser Neuerung innerhalb unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung?



Um eine Antwort auf diese Frage zu bekommen, beauftragten wir unseren Außenkorrespondenten, ein Bundestagsmitglied diesbezüglich zu interviewen. Den vollständigen Wortlaut finden Sie, lieber RÜCKWÄRTS-Leser, im folgenden wiedergegeben:

Frage: Sehr geehrter Herr..., (bleibt aus Gründen der Geheimhaltung ungenannt), wie kam es überhaupt zu dieser Gesetzesnovelle und wie wurde darüber entschieden?

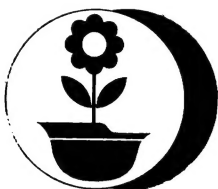
Antwort: Nun, über das Ergebnis darf ich ihnen leider noch nichts mitteilen, - aber wie es dazu kam, will ich ihnen gern erläutern! Sicher haben sie von dem Urteil des Verwaltungsgerichts Ansbach über den Fall Heinrich Häberlein gelesen, nicht wahr?

F: Ja ja, ich schon - aber ich weiß nicht, inwieweit unsere Leser informiert sind!

A: Ich verstehe; also, besagter Herr Häberlein ist bayerischer



Landesvorsitzender der „Deutschen Friedensgesellschaft“, die sich kürzlich mit den „Ver-
einigten Kriegsdienstgegnern“
zusammenschloß.



Jedenfalls woll-
te er als Lehramtsanwärter in
den Staatsdienst aufgenommen
werden, was ihm allerdings vom
Verwaltungsgericht Ansbach ver-
wehrt wurde. In der Urteilsbe-
gründung heißt es unter anderem,
daß sich Häberlein in seinem
Verband ja gelegentlich mit
Kommunisten -es ist nämlich ei-
ner bei den „V.K.“- auseinander-
setzen muß und dabei, wie es
die politische Treuepflicht er-
fordert, aktiv für die deutsche
Verfassung einzutreten hat.
Dieser Umstand ist jedoch bei
Häberlein, -so befindet das Ge-
richt, nicht gewährleistet.
F: Sehr interessant! Wie würde

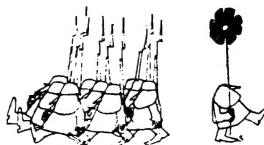
denn, wenn ich mir diese letz-
te Frage erlauben darf, die
Prüfung der absoluten Verfas-
sungstreue für im Dienst befind-
liche Lehrer aussehen?

A: Zum Beispiel so: Sie gehen
abends allein durch einen Park
und sehen, wie ein Kommunisten-
trupp von 10 Mann staatsfeind-
liche Parolen an ein Denkmal
schmiert. Sie haben ein Messer
in der Tasche! Was tun sie?"



F: Vielen Dank im Namen unserer
Leser!!!

Herbert Michl MSS 11



TELEX ■ ■ ■ ■ ■ FS ■ ■ ■ ■ ■ TELEX ■ ■ ■ ■ ■ FS ■ ■ ■ ■ ■ TELEX ■ ■ ■ ■ ■ FS ■ ■ ■ ■ ■ TELEX ■ ■ ■ ■ ■ FS ■ ■ ■ ■ ■ TELEX ■ ■ ■ ■ ■



FREUDE MACHEN
MIT SELBSTGEBASTELTEN SACHEN
IHR PARTNER FÜR

BASTELN

U.

H0884



WERNER
Daun

Leopoldstr.
Telefon 2234

Lehrer port trait

Heute: Frau Jutta Weippert

Frau Weippert wurde am 17.6. 1943 in Neuenbürg geboren, besuchte in Stuttgart Volksschule und Gymnasium und studierte dort anschließend Romanistik und Germanistik.

Ab 1963 war sie als Lehrerin in Constantin (Algerien) tätig. Danach kehrte sie nach Deutschland zurück und unterrichtete in Backnang (B.-Württemberg). Heute wohnt Fr. Weippert in Neuwied und unterrichtet in unserer Schule seit September 1977 das Fach Deutsch.

Auf die Frage, wieso sie sich für das Fach Deutsch entschlossen hat, antwortete sie, daß ihr das Fach Deutsch schon in der Schule sehr gut gefallen hat und ihr Lieblingsfach war. Als Lehrerin strebt sie an, durch den Unterricht den

Schülern bei der Persönlichkeitsbildung zu helfen, ihnen den Zugang zu den Mitmenschen zu erleichtern und die Schüler auf die Wahrung ihrer Rechte aufmerksam zu machen.

Als Hobbys betreibt Fr. Weippert neben Kinder, Haus und Garten, das "Klettern" (auch bekannt unter dem Namen 'Bergsteigen')

Gerd Ostermann UIIb

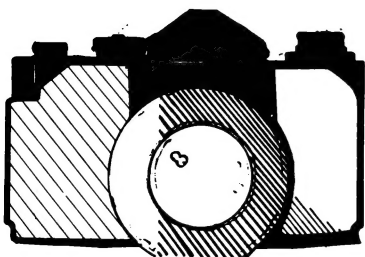
Schachrätsel-Gewinner

Beim Schachrätsel gewannen je ein Schachbuch:

Birgit Feige, VI b (Unterst.)

Rainer Bläsius, UIIc (Mittelst.)

Ulrich Teschler, MSS 12 (Oberst.)



Freundschaftsfotos

Paßfotos

Colour u. Schwarz-Weiß

sofort zum mitnehmen!

FOTO-STUDIO-NIEDER

Daun

Lindenstr. 11

unter-stufe

1

Hallo Unterstufe,

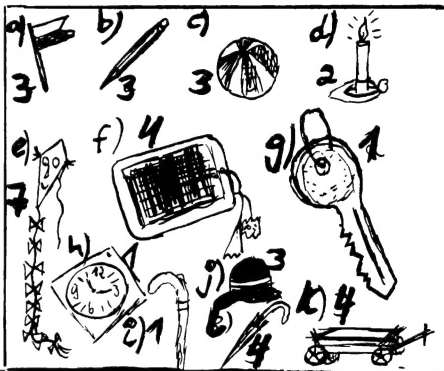
hier liegt jetzt eine Seite vor Euch die nur für Euch sein soll, denn bis jetzt hieß es immer, in "RÜCKWÄRTS" sei zuwenig für die jüngeren Schüler.

Aber woran liegt das? Sicherlich an der Redaktion, aber es ist nun einmal so, daß 15-18jährige andere Interessen haben als 10-12jährige; und hier müßte Eure Initiative beginnen: selbst einmal etwas schreiben!!! Die Schülerzeitung gibt Euch die Möglichkeit selber Eure Meinung zu sagen; und jeder ist ja wohl auch stolz wenn er seinen eignen Namen in der Zeitung lesen kann(das stärkt das Ansehen in der Klasse). Also, was müßt Ihr machen? Ganz einfach: Aufsätze, Geschichten, Rätsel usw. usw. aufschreiben und bei der Redaktion abgeben (siehe Impressum). Und schon in der nächsten Ausgabe könnt Ihr(und Eure Kumpels) Euren Artikel finden. Schreibt mal!



BILDERRÄTSEL

Die Zahlen sind genau zu beachten, und der betreffende Buchstabe eines jeden durch das Bild angedeuteten Wortes ist zu merken. Sch und y gelten als ein Buchstabe. Werden die Buchstaben der Reihe nach gelesen, kommt der Name des Besitzers heraus.



Auflösung: fahne, bleistift, ball, kerze, schlüssel, Uhr, Stock, Hut, Wagen, schlamm, HELENE SCHUSTER.

DENKSPIEL



Auf einer engen Straße, die nur ein Auto durchläßt, kommen 2 Autos von rechts und 2 von links. Zwischen diesen Autos befindet sich eine Ausweichstelle. Die 4 Fahrer steigen aus und besprechen die Lage. Helft ihnen!!! WIE KOMMEN SIE AM SCHNELLSTEN AN EINANDER VORBEI???



Nr. 3 fährt in die Ausweichstelle, so daß 1 u. 2 an ihm vorbeikommen und für ihn der Weg frei ist, so- fern 4 etwas zurück fährt. Dann fahren 1 u. 2 an ihre alten Plätze zurück und 4 in die Ausweichstelle. Damit haben 1 u. 2 freie Fahrt, und 4 ebenfalls.

10 GEBT EURE MEINUNG ZU DIESER SEITE BITTE MIT AB

Auflösung:

Ketchup, Cornflakes und Konsorten



Sind wir uns doch mal ehrlich, liebe Leser: Der deutsche Fremdenverkehr ist nicht das, was er sein sollte, - nämlich eine devisa bringende Maschine; vielmehr hat die Maschine einen Kolbenfresser: es bleiben zwar immer mehr deutsche Bundesbürger in ihren heimatlichen Gefilden, aber der Amerikaneransturm ist ausgeblieben, wo doch gerade dieser die kränkliche Konjunktur ankurbeln könnte! Fragen wir uns also, wodurch dieses Desaster ausgelöst wird! Ich behaupte, durch unsere Sprache; - nein, nicht so, wie Sie denken: Stellen Sie sich einfach vor, Sie sind soeben aus den Staaten in einer deutschen Großstadt angekommen und wollen diese nun besichtigen - natürlich mit dem Wörterbuch in der Hand. Was Ihnen wahrscheinlich zuerst auffallen wird, sind die Verkehrszeichen: Anstatt der vorsorglich "schon nachgeschlagenen" "Innenstadt" finden Sie die "City", ebenso verhält es sich mit "Tem-

polimit, Stop" und "Camping"! Etwas mißmutig mutig ob dieser herben Enttäuschung setzen Sie Ihren

Weg fort vorbei an "Discotheken, Body Building- und Discountcentern, vorbei an allen möglichen "Shops" und "Stores", bis Sie schließlich hungrig in einem Grillrestaurant ankommen. Und nun stellen Sie sich vor, was der Amerikaner tut, wenn er in der Speisekarte liest: "Hamburger mit Ketchup, Chicago-Toast, Hot dogs, Sandwiches, Original Kojak-Lolly..." Sie verstehen, wenn er wutentbrannt zum Leihwagen rennt und das Radio in der Hoffnung anstählt, nun endlich einmal zünftige germanische Volksmusik zu hören.

Zuerst singt ein Pseudo-Johnny Cash "Hey Boss, ich brauch mehr Geld", dann preist eine Werbung den "Super-sound von... Tunern und Receivern" an und zuschlechtert es wird in einer Sportreportage von "Clinch, Finish, Match und K.O. gesprochen. Der Urlauber fährt aus der Haut und zum Flughafen, bestellt von dort sein Hotelzimmer ab und reist gen Italien!!!

Wie ihr vielleicht durch einen glücklichen Zufall erfahren habt, fand am 13.3. in unserer Aula der Ausscheidungswettbewerb des Schulmusikwettbewerbes statt. Der stattlichen Jury stellten sich 10 Schülergruppen.

Das Repertoire reichte von Volkstanz über Pop, Rock, Folk bis zum Jazz-Rock.

Die achtköpfige Jury, die sich aus - für die Musikszene - kompetenten Persönlichkeiten wie z.B. dem Schülersprecher, einem Vertreter der Stadt Daun, dem Elternvertreter und einem Vertreter der Landesbausparkasse zusammensetzte. Trotzdem kam es zu einer Entscheidung. Es wurden die beiden einzigen mitwirkenden Chöre aus Daun und Adenau sowie eine Jazzgruppe aus Mayen qualifiziert, was eigentlich nicht verwunderlich war, da die Mehrheit der Juroren aus Daun kamen und den Daunern dieser Heimvorteil zugute kam.

Die Qualifikation der Mayener Jazzgruppe wurde wahrscheinlich durch die gekonnten Interpretationen einiger Jazzstücke erreicht. Sie glänzten nicht zuletzt durch die für Jazzstücke hervorragend geeigneten Stimme der Sängerin. Auch die

Leistung der beiden Chöre und unserer Band war lobenswert. In Hinsicht auf Punkte wie Spontanität, Improvisation und Schwierigkeit der Stücke, die die Jury bei der Entscheidung zu beachten hatten, sind gewisse Gruppen stark unterbewertet worden.

Eine Jazz-Rockgruppe, die diese Punkte hervorragend erfüllte, hatte keine Chance, da die Juroren anscheinend diese Kriterien übersahen. Auch schien einigen von ihnen diese Art von Musik nicht sonderlich zu gefallen.

Wir würden daher vorschlagen beim nächsten Schülermusikwettbewerb die Gewinner durch ein Losverfahren zu ermitteln. Unter notarieller Aufsicht werden dann die Besten ausgelost, die dann in die nächste Runde kommen.

Thomas Stolz MSS 11
Gerd Ostermann UIIb



Es bröckelt

Das Fundament auf dem unser freiheitlich-demokratischer Rechtsstaat aufgebaut ist, das Grundgesetz, wird weiter untergraben. Nach der Wanzenwelle (die immer noch nicht verebbt ist), kommen nun die "Anti-Terror-Gesetze".

- Inhalt:
- a) Erleichterungen bei Wohnungsdurchsuchungen-bis hin zu Razzien in Wohnblocks;
 - b) Legalisierung der Absperrung ganzer Stadtviertel;
 - c) Polizeibefugnisse werden bei der Personenfahndung ausgedehnt-auch auf Unverdächtige;
 - d) Der Kontakt zwischen Verteidiger und seinem inhaftierten Mandanten wird durch eine Trennscheibe neutralisiert;
 - e) Ausschluss von Verteidigern aus dem Strafverfahren wird erleichtert durch herabsetzen der Verdachtschwelle;

Nach dieser Aufzählung muß man sich doch fragen, wozu das Grundgesetz von anno 1949 noch da ist, wenn es selbst von der Bundesregierung nicht mehr streng beachtet wird.

ENDLICH WIRKSAMER
SCHUTZ VOR
DEM TERRORISMUS!



Wenn jetzt auch noch einige Kreise im Bundestag eine "Vorsorgehaft" für Terroristen, die schon ihre reguläre Haftzeit verbüßt haben, fordern, so muß man sich fragen ob dies einer willkürlichen Inhaftierung von Bürgern Tür und Tor öffnet. Und dies kann schlimme Folgen haben, wie uns die Geschichte lehrt.

P.S.

Die GG-Artikel die im Gegensatz zu den neuen Gesetzen stehen sind die Artikel 2-Freiheit der Person und 13-Unverletzlichkeit der Wohnung.

Conrad Becker MSS11

Gerhard Diederichs MSS11

VORWÄRTS

Das Lied der Moorsoldaten

Aus einem deutschen Konzentrationslager



2

Hier in dieser öden Heide ist das Lager aufgebaut,
wo wir ferner Freude hinter Stacheldraht verstaubt.
Wir sind die Moorsoldaten...

3

Morgens ziehen die Kolonnen in das Moor zur Arbeit hin.
Graben bei dem Brand der Sonnen, doch zur Heimat steht der Sinn.
Wir sind die Moorsoldaten...

4

Heimwärts, heimwärts, jeder sehnt zu den Eltern, Weib und Kind.
Manche Brust ein Seufzer dehnt, weil wir hier gefangen sind.
Wir sind die Moorsoldaten...

5

Auf und nieder gehn die Posten. Keiner, keiner kann hindurch.
Flucht wird nur das Leben kosten! Vierfach ist umzäunt die Burg.
Wir sind die Moorsoldaten...

6

Doch für uns gibt es kein Klagen. Ewig kanns nicht Winter sein.
Einmal werden froh wir sagen: Heimat, du bist wieder mein!
**: Dann ziehn die Moorsoldaten
Nicht mehr mit dem Spaten
ins Moor! :**

„Lied der Moorsoldaten“.

Es entstand im Jahr 1933 in den „Moorlagern“ bei Papenburg im Emsland, wo die Nazis die ersten KZs einrichteten. Gesungen wurde es in einer Veranstaltung der Häftlinge, die unter Kontrolle der SA stattfand. Anfang 1934 wurde es schon in der Schweiz und in Frankreich von Gruppen der deutschen Emigration gesungen. Seine größte Verbreitung fand es dann in Spanien, wo Menschen aus über 50 Staaten am Ende dieses Lied von ihren deutschen Kameraden der Bataillone „Thälmann“ und „Edgar Andre“ lernten.



d6



Die Schule wird bald zu Ende sein. Zwei Dinge stehen nun zur Wahl: der richtige Beruf und die richtige Bank. Es ist wichtig, bei wem man später sein Konto hat. Denn die Bank sollte so sein, daß man dort als Kunde nicht nur eine Nummer ist. Und sie sollte up to date sein. Kommen Sie also vor Ihrem Start zu uns.

VOLKSBANK DAUN
Ruf (06592) 558

Start frei
zum
**Geld-
erfolg**



Informationen *

zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten

NATIONALBEWUSSTSEIN

Zur Förderung des "staatsbürgerliche(n) Bewußtsein der Schüler auch im emotionalen Bereich" will der baden-württembergische Kultusminister die Nationalhymne als verbindlichen Bestandteil des Musikunterrichts einbringen. Ebenso in Geschichte und Gemeinschaftskunde soll sie Thema des Unterrichts werden. Bei Abschlußfeiern sei es in Zukunft angebracht, gemeinsam die Nationalhymne zu singen, wobei die Landes- bzw. Bundesflagge gezeigt werden sollte.

"Der Kapitalismus hat nie seinen Frieden mit den arbeitenden Menschen gemacht. Deshalb können wir keinen Frieden mit dem Kapitalismus schließen. Wir sind eine Kampforganisation im Interesse der arbeitenden Menschen und das bleiben wir auch." Eugen Loderer auf dem 12. Ordentlichen Gewerkschaftstag der IG Metall in D'dorf

30.000,-- DM pro Soldat und Jahr werden in der Welt ϕ ausgegeben. Die Bildungsausgaben pro Kind im schulfähigen Alter belaufen sich demgegenüber auf 443,-- DM jährlich. Dies stellte der DGB-Vors. H.O. Vetter auf der Kommandeurstagung der BW in Sindelfingen fest.

ELEKTRISCHER GUMMIKNÜPPEL

Riesenprofite macht d. US-Gesellschaft SHOCK BATON CO mit ihrem gleichnamigen Gummiknüppel. Denn es handelt sich dabei um einen besonderen Markenartikel: drei 1,5-Volt-Batterien speisen einen kleinen darin eingebauten Motor, der bei jedem Schlag auf eine Person elektrische Stöße von etwa 0,9 Watt auslöst, die bei den Opfern zu schweren psychischen und Nervenschäden führt. Das in Griechenland unter dem Obristen-Regime bestens geprüfte US-Produkt findet heute seine größten Absatzmärkte in Chile, Uruguay und Argentinien.

Atomgegner erlag Verbrennungen

Hamburg (dpa). Der Tübinger Lehrer Hartmut Gründler (47), Lehrte sich am vergangenen Mittwoch aus Protest gegen die Kernenergie in der Hamburger Innenstadt mit Benzin übergossen und angezündet hatte, ist im Krankenhaus seinen schweren Brandverletzungen erlegen. Die Polizei hatte bei ihm ein Schreiben gefunden, in dem er die Energiepolitik verurteilt und auf ungelöste Probleme der Endlagerung radioaktiver Abfälle hinweist. Vor der Petri-Kirche, wo sich Gründler verbrannt hatte, soll heute von mehreren Pastoren eine Gedenktafel enthüllt werden. WZ. 22.11.78

Wichtige Adressen:
KDV: DFG/VK
Rellinghauserstr. 214
4300 ESSEN 1

Chile: ASK
Eichwaldstr. 32
6000 FRANKFURT/MAIN

Bund für Umweltschutz
Postfach 1141
7400 Tübingen

* Reaktion der Direktion:



"t e n d e n z i e s"
zusammengestellt von:

-T.L.-

Schülerwettbewerb

„Arbeitswelt und Technik im Wandel.“ Das ist das diesjährige Thema des Schülerwettbewerbs „Deutsche Geschichtspräsidenten“. Jugendliche zwischen 11 und 21 sollen sich als „Forscher“ betätigen. Wie haben Menschen früher gearbeitet, welche Arbeitsbedingungen bestanden und welche Folgen wurden daraus gezogen?

Nähere Informationen bei der Kurt A. Körber-Stiftung, Berger Allee 12a, 2050 Hamburg 60.

.-nr. 1309

21.3.1978

22.45 h

"Kein schöner Land in dieser Zeit ..."

Dies muß man heute wohl mit großer Besorgnis und wachsendem Unbehagen registrieren; da reagiert unser allmächtiger Staat auf terroristische Aktionen beinahe minutenschnell mit neuen Gesetzen; da wird die Todesstrafe wiederum von christlichen Volksvertretern ernsthaft gefordert; da soll ein "Sympathiesanten-Sumpf" durch die ZENSUR kritischer Geister ausgetrocknet werden; da bespitzelt MAD und Verfassungsschutz unsere Bürger mit Wanzen, sammelt Ihre privaten Daten und hindert sie schließlich an der Ausübung Ihres Berufes; da häufen sich neo-faschistische Umtriebe (Bundeswehrhochschulen, Junge Nationaldemokraten etc.) und machen Hitler wieder 'salonfähig'; da will man Kriegsdienstverweigerer durch Kasernierung und Dienstverlängerung disziplinieren. Wem drängt sich da nicht die Frage auf, ob unsere demokratischen Grundrechte nicht in Gefahr sind?

Meiner Ansicht nach vergrößert sich die Kluft zwischen Verfassungsauftrag und Verfassungswirklichkeit täglich in unerträglichem Maße.

Die so entstehende Lücke füllen die Bundesbürger allzu oft mit Obrigkeitdenken, Kritiklosigkeit und Gleichgültigkeit.

WIR aber, müssen versuchen die Mißstände in unserer Republik zu Gunsten von mehr Demokratie abzubauen. Wehret den Anfängen!

Spitzt die Federn für Eure Interessen!

Schreibt für Eure Rechte!

Gegen Zensur und Repressalien!

Für Arbeit, Bildung, Demokratie!

Arbeitet aktiv mit in Schülervertretung und Schülerzeitung!

thomas leif

EIN UNFALL

Gegen ihn war ich einfach wehrlos, obwohl er nicht einmal so kräftig aussah! Freilich, -andere Männer hatten sich an mir schon die Zähne ausgebissen, aber als nun dieser Kerl auf mir lag, war ich machtlos! Ich spürte, wie mich sein Blut besudelte und er sich hin und her bewegte, spürte den Speichel, der langsam durch seine Mundwinkel heraus auf meine Haut troff und wischte ihn dennoch nicht weg. Seltsamerweise empfand ich trotz alledem weder Schmerzen noch Ekel. Mittlerweile hatten einige Passanten, Polizei und Krankenwagen benachrichtigt, die prompt nach wenigen Minuten eintrafen und den Mann auf eine Bahre legten. Ein Polizist fragte ihn, ob er starke Schmerzen habe und wen er verständigen sollte. Dann luden sie den Kerl in den Krankenwagen und fuhren los. Langsam entfernten sich nun auch die Zuschauer, -mich ließen sie liegen; es kam noch viel schlimmer: Bei der Abfahrt überrollte mich sogar das Polizeiauto!!!

(Erfahrungsbericht einer Landstraße auf dem Bundeskongress der organisierten deutschen Straßen 1977)

Herbert Michl MSS 11



Rückgrat raus!

Kath. Plein

Textil- u. Haushaltswaren

 SPAR – Lebensmittel

Tel. 06592 – 3182

5569 MEHREN

Demokratisierung der Schule

Als Voraussetzung konsequenter Demokratisierung der Schule wird vielfach eine totale Neuorganisation der Schulstruktur gefordert. Dabei soll das bisherige vertikale, dreigliedrige Schulwesen durch die Gesamtschule abgelöst werden, von der man sich mehr soziale Gerechtigkeit erhofft.

Die Gesamtschule, die die bisher getrennten Schularten (Hauptschule, Realschule und Gymnasium) zusammenfaßt, kann unterschiedlich organisiert werden:

a) **Additive Gesamtschule:**
Ist die loseste Organisationsform, letztenendes nichts mehr als eine Zusammenfassung der Gebäude und Einrichtungen verschiedener Schularten zu einem regionalen Schutzraum.

b) **Kooperative Gesamtschule:**
Sie hält am Prinzip der Dreigliederung fest wobei allerdings der Schwerpunkt auf die Kooperation der drei Zweige gelegt wird. Sie will eine größtmögliche Durchlässigkeit zwischen den Schularten erreichen. Die drei Schulzentren sollen organisatorisch und Lehrplanmäßig zusammenarbeiten.

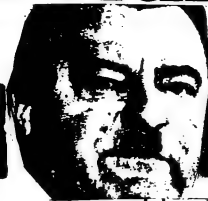
c) **Integrierte Gesamtschule:**
Dort ist der Schulverband so eng, daß die einzelnen Schularten nicht mehr voneinander getrennt sind. Die Schüler werden nach bestimmten Kriterien in Kurse statt Klassen getrennt. In einem diffizilen Kern- und Kurssystem haben die Schüler bestimmte Pflichtfächer (Kernfächer), alternativ wählbare Fächer (Wahlpflichtfächer), Wahlfächer und verschiedene Arbeitsgemeinschaften zu durchlaufen. Diese Differenzierung kann nach zwei Grundtypen organisiert werden: nämlich in fachspezifischer Form (setting) und fachübergreifender Form (streaming). Im ersten Falle, werden die Schüler ihrer fachspezifischen leistungsfähigkeit entsprechend einem der verschiedenen Niveaunkurse zugeordnet. Im zweiten Fall, werden die Schüler nach fachübergreifenden allgemeinen Begabungs- und Leistungsstufen aufgekliedert. Setting-Kurse sind relativ homogen und einheitlich zusammengesetzte, streaming-kurse sind relativ heterogen -gemischt zusammengesetzte Züge verschiedener leistungsfähigkeit.

Michael Schneider

MSS 11

Strauss, Chile und die Wahrheit

UNSERNE ANNAHMEN



Das sagte Strauß bei
seinem Besuch in Chile:

● „Zum Abschluß seines fünftägigen Chile-Aufenthaltes sagte Strauß in Santiago, am meisten sei er von dem inneren Frieden und der politischen Stabilität in Chile beeindruckt.“
(Agentur Reuters, 23. 11. 77)

● „Positiv zu bewerten seien die liberale Wirtschaftspolitik der Militärregierung und ihre Bemühungen, Chile zu einer dauerhaften und soliden Demokratie hinzuführen.“
(Frankfurter Allgemeine Zeitung, 24. 11. 77)

● „Strauß fügte hinzu, er sei überzeugt, daß die Behörden gegen die Armut kämpfen.“
(Reuters, 23. 11. 77)

... und das sind
die Tatsachen:

● „Es gibt 22 Folterzentren, in welche die Opfer verschleppt werden... Die Repression, die sich inzwischen auch auf die Kirche ausgeweitet hat, trifft in Chile jeden, der sich in irgendeiner Weise kritisch zum herrschenden System äußert oder in diesem Verdacht steht.“
(UNO-Dokumentation „Verletzungen der Menschenrechte in Chile, Mai 1975.)

● „Der Chef der Militärjunta, Pinochet, hat am Mittwoch die Verhaftung und Deportation von fünf Gewerkschaftsführern bekanntgegeben.“
(Spanische Nachrichtenagentur EFE, 23. 11. 1977)

● „Die Arbeitslosigkeit wird offiziell mit 14,5 Prozent angegeben (andere Statistiken weisen über 20 Prozent aus). Die offizielle Inflationsrate wird mit 340,7 Prozent angegeben.“
(Dokumentation der Kinderhilfe Chile, Mai 1976.)

● „Von den Armen Chiles leben 33,5 Prozent in den Elendsvierteln, die die Hauptstadt Santiago wie einen Ring umgeben. Die Provinz Santiago ist eine der vom Hunger am meisten betroffenen Zonen.“
(Angaben der Wirtschaftskommission für Lateinamerika CEPAL)

Aus einer Erklärung des chilenischen Christdemokraten und früheren Staatspräsidenten von Chile, Eduardo Frei:

"Es ist falsch, wenn Herr Dr. Strauß behauptet, daß der chilenische Kongreß die Militärintervention verlangte. Ich konnte ihm gegenüber nicht etwas erklären, was nicht zutraf, da die Streitkräfte nicht auf Bitten des Kongresses handelten und es demgegenüber zu einer ihrer ersten Maßnahmen gehörte, diesen aufzulösen. Das ist eine Tatsache, an der auch Worte nichts ändern können."

"Es entspricht der Tatsache, daß Herr Strauß in seinen öffentlichen Erklärungen wiederholt die chilenische Christdemokratie und die übrigen Parteien kritisierte und die derzeitige Regierung Chiles lobte. Es ist dabei wahrhaft tragisch, daß Herr Strauß diejenigen, die zum Schweigen gebracht wurden, bekämpft und damit zwangsläufig zum Verbündeten derjenigen wird, die nicht an die Demokratie in Chile glauben."

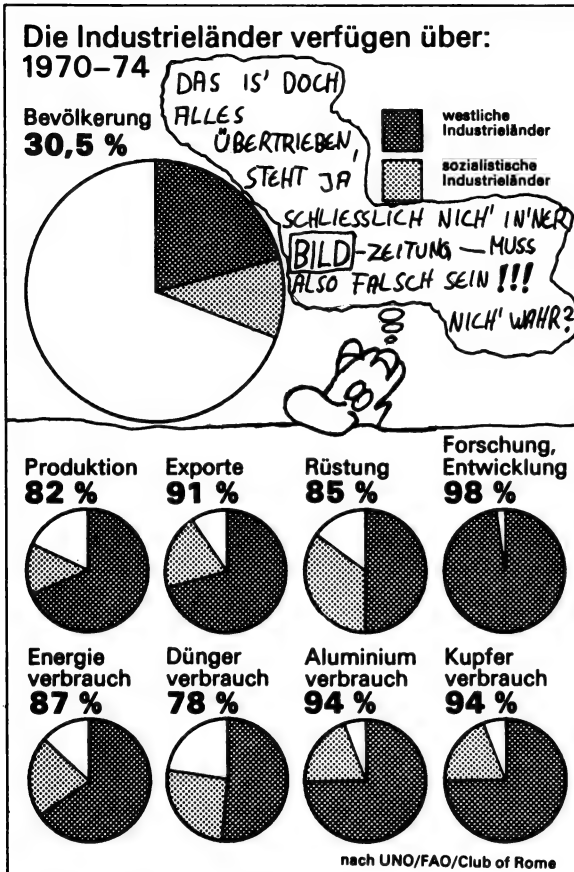
Als Schlag ins Gesicht aller von der Junta verfolgten Christdemokraten und aller anderen Demokraten Chiles hat der Bundesvorsitzende des RCDS, Friedbert Pflüger, die Äußerungen von Strauß zur Situation in Chile gewertet. Die "geistige Arrangierung" von Strauß ist nach Auffassung des RCDS für Christdemokraten untragbar. Die Chilenische Diktatur bezeichnete der RCDS-Bundesvorstand als eine der rigorosesten der Welt. (zit. nach FAZ v. 24.11.77)

Im Namen des IG-Metall Vorstandes erklärte der IGM-Vorsitzende Eugen Loderer, Strauß sei eine Gefahr für unsere Demokratie. "Wir Gewerkschaftler sind verpflichtet, im Interesse der Arbeitnehmer diese Gefahr Franz-Josef-Strauß von unserem Land abzuhalten, wir fordern von den Unionsparteien: Schickt diesen Mann in den Ruhestand."

.. dem ist nichts mehr hinzu zufügen!

Dokumentation: -T.L.-

Beherrscher der Welt



Die 30% der Weltbevölkerung in den Industrieländern Europas, Nordamerikas, Australiens und Japan verfügen über 82% der Weltproduktion, über 91% aller Weltexporte, 85% aller Rüstungsaufwendungen und 98% aller Forschungsaufkommen.

Die Rüstungsausgaben

der Industrieländer sind größer als das Bruttosozialprodukt Afrikas und Asiens zusammen, also größer als der Wert aller Güter und Dienstleistungen, die dort während eines Jahres produziert werden.

Man kann auch sagen, die Rüstungsausgaben der Industrieländer

sind größer als das gesamte Volkseinkommen in Afrika und Asien.

Die industrialisierten Länder verbrauchen sieben Achtel aller Reichtümer und Grundstoffe der Erde: der Energie (Kohle, Erdöl, Elektrizität usw.), der natürlichen Rohstoffe, des Düngers.

Die zwei Drittel der Weltbevölkerung in den Entwicklungsländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas verbrauchen nur ein Achtel der Reichtümer der Erde, obwohl sie mehr als die Hälfte der natürlichen Rohstoffe aus ihrem Boden erzeugen.

Insgesamt spiegelt die Weltwirtschaft eine riesige Fehlentwicklung wider, eine stets sich vertiefende Kluft zwischen Reichen und Habenichtsen. Dieser Vorgang spielt sich nicht nur zwischen diesen Ländern, sondern auch innerhalb der Länder ab.

Aus:

"Überentwicklung - Unterentwicklung - Ein Werkbuch mit Schaubildern und Kommentaren zum Thema 'Armut'" von Rudolf H. Strahm
Laetare-Verlag, Stein/Nürnberg

"Wer gegen Atomkraftwerke demonstriert, demonstriert nicht nur gegen die Atomenergie, sondern auch gegen die elektrische Heizung für alte Leute. Ein energiearmer kalter Winter kann mehr alte Leute durch Lungenentzündung töten als ein mittelschwerer Unfall in einem Atomkraftwerk!"

Professor Dr. K.W.Deutsch, (Internationales Institut für vergleichende Gesellschaftsforschung)



Offizielle Kritik zum SMV-Info habe ich bisher noch kaum gehört, weder positive noch negative. Trotzdem will ich hier schon einem kleinen ordnenden Nachtrag liefern. Ich habe von einem Redaktionsmitglied gehört, sein Artikel wäre nicht wörtlich veröffentlicht worden. Wie es mit anderen Artikel ist, weiß ich nicht, jedenfalls ist es mir genauso gegangen. Sollte sich also irgendjemand an einer etwas kraßen Formulierung stoßen, so frage er bitte den, dessen Name unter dem Artikel steht, nach deren Richtigkeit. Ob die Änderungen Tippfehler sind, oder ob sie im Sinne des Ändernden vorgenommen wurden, ist mir leider noch nicht klar geworden.

Rainer Bläsius, UII e

Anm.: Der SMV-Vorstand plante nicht, Beiträge anzufordern, dies war eine selbstgefällige Ermächtigung von H.Hegerl (Lupe)!!! h.m.

Fleischerei
Feinkost



Günter Umbach

Seit 1976 allein schon
15 Auszeichnungen

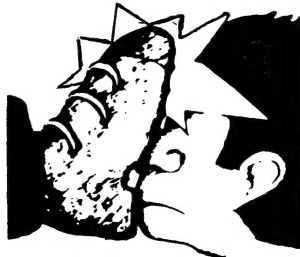
Mehren – Poststraße 9
Telefon (06592) 3181
und Daun – Delta-Markt



Öffentlicher Dienst

**Wir stellen ein:
fähige**

**Radfahrer
Schleimer
Duckmäuser
Schnüffler
Kriecher**



ERST ÜBERPRÜFEN – DANN TRETEN

Aktion Sauberer Staat(SS)

22 Die Kultusminister der Länder



Girokonto - junges Konto.

Fast alles, was mit Geld zu tun hat, hat auch mit Giro zu tun. Giro fürs Gehalt, Giro für Überweisungen, Daueraufträge und alle sonstigen bargeldlosen Zahlungen. Sie brauchen ein Girokonto. Selbstverständlich ein Girokonto bei der Sparkasse.

**S KREISSPARKASSE
DAUN**

Heißer Tip für alle, die gerne ein eigenes Auto haben möchten:

Auf zum



AUTOHAUS

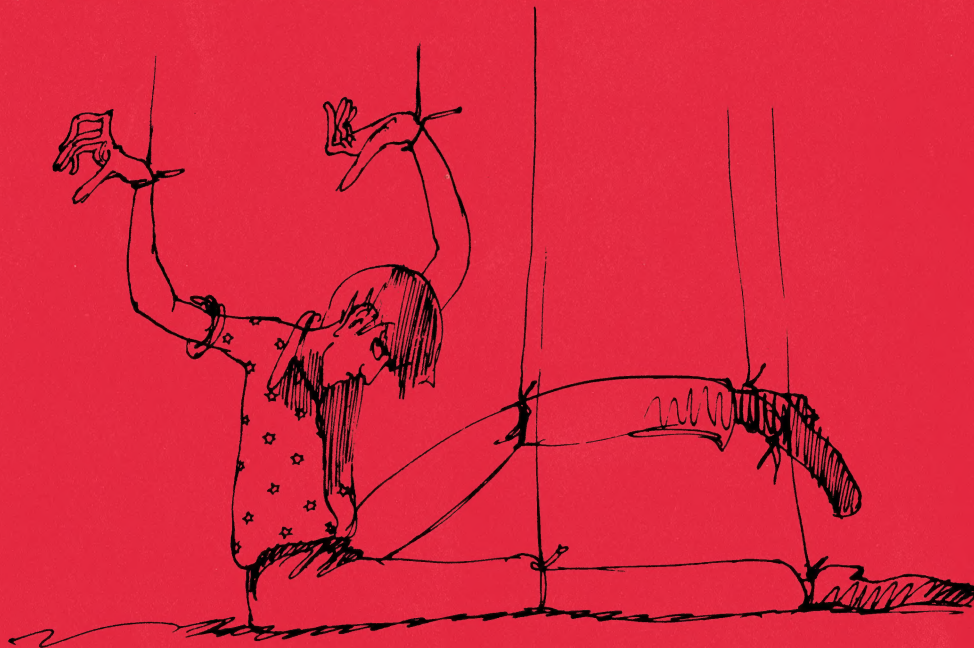
Knötgen



Daun 06592/575 • Pelm 06591/3303

Da gibt's heiße Öfen, Basklautos e.t.c., - und das alles zu günstigen Preisen!

Jugendzentrum oder Marionettentheater.



Ein Trauerspiel: Junge Leute werden zu Marionetten in ihren eigenen vier Wänden degradiert – und die Großen haben die Fäden in der Hand. Und ein trauriges Beispiel dafür, daß etwas noch lange nicht am Schnürchen läuft, wenn es am Gängelband geführt wird.

Deshalb fordern die Liberalen:

Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für Jugendzentren.

- Damit Jugendzentren keine behördliche Verwahrungsanstalten sind.
- Damit sie nicht von Leuten mit roten oder schwarzen Scheuklappen – und immer schön ausgewogen – dirigiert werden.
- Weil nur ein selbstgestaltetes Jugendzentrum eine sinnvolle Alternative zum passiven Konsumangebot in Kneipen, Discos, Kinos und Fernsehen sein kann.

- Weil hier Eigenverantwortung und Eigeninitiative erlernt und ständig weiter entwickelt werden können.

Wir Liberalen sagen „Ja“ zur freien, unabhängigen und verantwortungsbewußten Entfaltung des einzelnen. „Ja“ zur Eigenverantwortung für Jugendzentren.

COUPON

Kreuzen Sie bitte an, wofür Sie sich besonders interessieren. Wir antworten Ihnen postwendend.

☐ Ja, ich möchte gerne mehr über die Liberalen wissen. Vor allem zum Thema:

☐ Informieren Sie mich aber auch darüber, was die Liberalen Jugendverbände USA, LHV und Jungdemokraten zu sagen haben.

Ausschneiden, auf Postkarte kleben und in den Briefkasten werfen.

FRIEDRICH-NAUMANN-STIFTUNG,
Baunscheidtstraße 15, 5300 Bonn 12.